

Mitarbeiter der Ideologischen Kommission ließen sich in Biere überhaupt nicht sehen. Das Sekretariat kontrollierte



nicht, und so kam, was kommen mußte: Es blieb alles beim alten.

Kann man sich so zu Beschlüssen verhalten, die noch dazu einen so bedeutenden volkswirtschaftlichen Schwerpunkt wie die Milchproduktion betreffen? Die Leitungen tragen* die politische Verantwortung für die Erfüllung und Übererfüllung der Produktionspläne. Wird deshalb ein Beschluß gefaßt, gleich zu welcher Frage, so muß er auch eingehalten werden. Anderenfalls untergräbt die Leitung ihre Autorität und läßt Zweifel an der Ge-

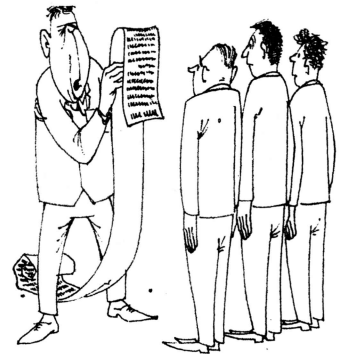
wissenhaftigkeit ihrer Arbeit auf kommen.

Eine wirklich wissenschaftliche Leitungstätigkeit beginnt schon bei der Vorbereitung der Beschlüsse. Genosse Walter Ulbricht sagte dazu auf einer Beratung: „Richtige Vorbereitung der Beschlüsse erfordert, von wissenschaftlichen Untersuchungen und grundsätzlichen Einschätzungen der Lage auszugehen, das heißt auf allen Ebenen eine analytische Arbeit zu leisten, damit alle Kräfte und Möglichkeiten genutzt werden, um sich einen umfassenden Überblick über die neu zu lösenden Aufgaben zu verschaffen, das Wesentliche herauszuarbeiten und die Schwerpunkte richtig zu bestimmen. Um eine fruchtbare Arbeit zu ermöglichen, kommt es darauf an, daß eine Aufgabe, die mit dem Beschluß gestellt werden soll, bzw. das zu erreichende Ziel so exakt wie möglich formuliert wird ... Die Leitungen müssen so arbeiten, daß die Werktätigen die Beschlüsse aus eigener innerer Überzeugung durchführen. Deshalb ist die Mitarbeit bei der Vorbereitung wichtiger Gesetze und Beschlüsse von großer Bedeutung.“ („Neuer Weg“ Nr. 12/64 „Walter Ulbricht über neue Probleme der Leitungstätigkeit der Partei- und Staatsorgane“.)

Hier ist das Programm gegeben, wie Beschlüsse zu erarbeiten sind und was zu ihrer Verwirklichung zu tun ist.

Position, es geht um die turnusmäßige Parteiversammlung usw. usf. Da werden vielfach noch alle Parteisekretäre zugleich zusammengenommen — das heißt aus dem gesamten Kreis —, zu wenig aber Beratungen in kleinen Gruppen durchgeführt, die gleichartige Probleme haben. Eine solche Anleitung genügt nicht den Anforderungen, die sich aus der Aufgabe ergibt, die vor der Landwirtschaft steht: Ständige Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Organisation und Durchführung des Wettbewerbs.

Ohne Zweifel müssen die Parteifunktionäre aus den LPG



Termine erhalten, sie müssen auf Fragen der Produktion orientiert und dabei auf unmittelbare Aufgaben hingewiesen werden. Das kann man durchaus mit allen Parteisekretären machen. Aber es allein dabei zu belassen, das reicht als Hilfe nicht aus.

Bei den wenigen LPG, die wir im Kreis Schönebeck auf suchten, traten durchweg spezielle Probleme auf: Schwächen in der Grundorganisation, Unklarheiten über das Prinzip

Was zeigen die Anleitungen?

Wohin wir im Kreis Schönebeck auch kamen, die Anleitung der Grundorganisationen durch das Büro für Landwirtschaft wurde allgemein als schwach bezeichnet. Die Erfahrungen aus anderen Kreisen der Republik zeigen, daß die

Anleitung auch dort oft zu wünschen übrig läßt.

Wie sehen die Anleitungen oft aus? Da geht es um Termine, um Fragen der Produktion, wie Kartoffelrodung, Rübenrodung, Milchproduktion. Planerfüllung in dieser und jener